

Medienmitteilung

Zürich, 21. April 2009

Jetzt Basis für koordinierte Kinder- und Jugendpolitik schaffen!

Vernehmlassung über die ambulante Kinder- und Jugendhilfe (KJHG)

Die okaj zürich - der Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich – befürwortet grundsätzlich die Überarbeitung des Gesetzes über die ambulante Kinder- und Jugendhilfe (KJHG). Gleichzeitig fordert sie jedoch die dringend nötige Verankerung der Kinder- und Jugendarbeit als vollwertiges Instrument der kantonalen Kinder- und Jugendhilfe.

Zu diesem Zweck schlägt die okaj zürich vor, einen neuen Paragraphen einzufügen, der die Kinder- und Jugendarbeit als kommunale Aufgabe verankert. Damit haben die Gemeinden Anrecht auf Koordination und Unterstützung durch den Kanton Zürich und seine Regionen. Dies wirkt sich positiv auf die Leistungsfähigkeit und die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit aus, die heute bereits in über 130 Gemeinden im Kanton als wertvolles Instrument genutzt wird.

Wirkungsvolle Unterstützungsleistungen durch den Kanton

Der Koordinationsbedarf der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere auf regionaler Ebene, wird heute nur unzureichend abgedeckt. Gleichzeitig ist die Kinder- und Jugendarbeit nur ungenügend in die kantonale Kinder- und Jugendhilfe integriert. Bestehende Beispiele zeigen jedoch, dass hier ein hohes Potenzial besteht, die Effizienz und Wirkung von Kinder- und Jugendarbeit zu steigern.

Weg von einer fragmentierten, hin zu einer zielgerichteten Jugendpolitik

Der Kanton Zürich braucht ein umfassendes Kinder- und Jugendgesetz, das sowohl Förderung als auch Schutz in einem umfassenden Sinn regelt. Momentan konzentriert sich der Gesetzesentwurf auf Kinder und Jugendliche, „deren Entwicklung aus sozialen und kulturellen Gründen gefährdet ist“. Wenn die kantonale Kinder- und Jugendhilfe effizient und effektiv ausgestaltet werden soll, dann darf sie nicht einseitig auf Defizite ausgerichtet werden. Sie muss als wichtige zweite Säule das Ziel verfolgen, Kinder und Jugendliche zu stärken - denn das Befähigen junger Menschen ist die beste Prävention.

Zielgerichtete finanzielle Förderung

Die okaj zürich begrüsst, dass das Instrument der Leistungsvereinbarungen im KJHG verankert wird. Dies ermöglicht eine Zusammenarbeit mit privatrechtlichen Organisationen auf einer transparenten und berechenbaren Basis. Handlungsbedarf sieht die okaj zürich bei der geplanten Streichung von Subventionen an „Jugendhäuser und Freizeitanlagen“. Sie setzt sich ein für eine grundlegende Neugestaltung des bisherigen Subventionssystems. Statt des bisherigen „Giesskannenprinzips“ fordert sie die Erstellung eines anreizbasierten Fördersystems für die Kinder- und Jugendarbeit respektive -förderung. Eine Projektförderung, die auf ausgewählten Kriterien basiert, ist ein bewährtes Instrument, um Anreize für gewünschte Entwicklungen zu setzen. Zieht sich der Kanton von dieser Unterstützung der lokalen Kinder- und Jugendarbeit zurück, vergibt er damit die einzige ihm verbleibende Steuerungsmöglichkeit.

Die vollständige Stellungnahme der okaj zürich finden Sie unter:

www.okaj.ch/okaj/themen/stellungnahme-KJHG-okaj-zuerich.pdf/view

((2`998 Zeichen))

Die **Kinder- und Jugendarbeit** stellt Ressourcen vor Defizite und fördert mit animatorischen und partizipativen Methoden Selbstverantwortung und Eigenständigkeit, schafft Identifikation mit der Gesellschaft, betreibt Integration, Prävention und Gesundheitsförderung sowie fördert entsprechende Rahmenbedingungen. Sie basiert auf drei Säulen: die offene, die kirchliche sowie die ehrenamtlich geprägte verbandliche Kinder- und Jugendarbeit. Die drei Bereiche ergänzen sich mit ihren unterschiedlichen Stärken und Profilen und leisten je einen bedeutenden und unverzichtbaren Beitrag zu einer umfassenden Förderung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Zürich.

Die okaj zürich ist der Dachverband der offenen und verbandlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich und vom Kanton Zürich mit Aufgaben der kantonalen Jugendförderung beauftragt. Sie ist als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der ausserschulischen Jugendarbeit im Kanton Zürich. Ihr Zielpublikum sind einerseits die Verbände und Institutionen der Jugendarbeit, andererseits ehrenamtliche und angestellte Jugendarbeiter/innen sowie verantwortliche Entscheidungsträger/innen aus kantonomer und kommunaler Verwaltung und Politik. www.okaj.ch

Kontakt

Daniela Metzger

Leiterin Kommunikation

okaj zürich

Tel: 044 366 50 10

E-Mail: daniela.metzger@okaj.ch